

2. Bericht der Jungreporter des Steeler Kinderchores - Internationales Konzert in Brüssel



Von Elisa Stecker

Samstagmorgen wurden wir bereits um 9.15 Uhr am Sint-Jan-Berchmanscollege erwartet. Um 9.30 Uhr begann die Generalprobe für das Konzert, das am Abend in der Schulkirche stattfinden sollte. Zuerst probten wir die drei gemeinsamen Stücke mit dem belgischen und dem spanischen Chor. Nachdem wir die gemeinsamen Stücke einmal durch gesungen und eine kurze Stellprobe gemacht hatten, probte jeder Chor seine eigenen Lieder. Es ist toll, wie schnell man Lieder mit anderen Chören zusammen singen kann. Wir waren gespannt auf das Konzert am Abend. Wir trafen uns um 17 Uhr für eine kurze Stärkung vor dem Konzert in der Schulcafeteria.

Da das Konzert erst um 19.30 Uhr beginnen sollte, hatten wir noch genügend Zeit um uns in Ruhe umzuziehen, einzusingen und noch ein wenig zu entspannen.

Mit einiger Verspätung fing das Konzert gegen 19.50 Uhr an.

Nachdem zwei junge Damen das Publikum auf Französisch und Flämisch begrüßt hatten, machte unser Konzertchor den Anfang. Wir eröffneten das Konzert mit dem Lied „Er ist´s“. Darauf folgten zwei weitere deutsche Volkslieder namens „Der Kuckuck bleibt nicht still“ und „Jeden Morgen geht die Sonne auf“. Passend zum Anlass der Auslandsreise in ein Land mit Französisch als eine der offiziellen Landessprachen folgt ein französisches Lied mit dem Titel „Cerf-Volant“. Zum krönenden Abschluss sangen wir noch einmal etwas ganz anders, nämlich das serbische Lied „Niska Banja“. Anschließend sang auch der Jugendchor, welcher den Anfang mit einem deutschsprachigen Lied namens „In einem kühlen Grunde“ machte. Mit „Calme de nuits“ folgte ein französisches Lied. Nach einem weiterem eher langsamen Lied, das den Titel „Abschied vom Walde“ trägt, kamen mit „Wochenend und Sonnenschein“ und dem „Mambo“ zwei eher schnellere Lieder, die den ganzen Auftritt vom Jugendchor noch einmal schön abrundeten. Nachdem der spanische und der belgische Chor auch ihre Lieder gesungen hatten, folgte der Höhepunkt des Abends. Da durch Absprachen, die bereits vor der Konzertreise nach Belgien stattfanden, sowohl wir als auch die beiden anderen Chöre drei gleiche Lieder im Repertoire hatten, sprach unser Chorleiter schon im Voraus mit den anderen Chorleitern ab, wer welches Stück dirigieren würde. Also schlossen wir uns trotz der kleinen Textunterschiede bei dem ersten Stück „Down by the Sally gardens“ und anfänglicher Unstimmigkeiten bezüglich der Aussprache von „Vois sur ton chemin“ für drei Lieder zu einem großen Chor zusammen. Zuerst kam das Lied „Down by the Sally gardens“ - jetzt mit einheitlichem Text -, das von dem belgischen Chorleiter dirigiert wurde. Darauf folgte das spanische Lied „Ay linda amiga“, welches vom spanischen Chorleiter dirigiert wurde und schließlich durfte noch unser Chorleiter Reinhold Ix den großen Chor durch das französische Stück „Vois sur ton chemin“ leiten. Als Zugabe sangen wir noch einmal das Lied „Vois sur ton Chemin“ - dieses Mal allerdings unter der Leitung aller drei Chorleiter, die jeweils verschiedene Teile des Chores dirigierten, da der belgische Chor die Bühne einnahm und Sopran und Alt unseres und des spanischen Chores in einem großen Kreis um den Mittelblock des begeisterten Publikums standen. Nach viel Applaus, überreichen der Gastgeschenke für Chorleiter und Pianisten und einigen netten Worten in vier Sprachen (Französisch, Flämisch, Spanisch und Deutsch) über die Gastfreundschaft der Belgier und über unseren Aufenthalt, waren wir alle stolz über dieses gelungen Konzert.



Im Anschluss hier ran fand noch ein Empfang mit einigen kleinen Snacks und Getränken statt. Nach einiger Zeit fuhren die meisten Familien allerdings auch schon nach Hause, weil schließlich alle einen anstrengenden Tag hinter sich hatten.